



2010/21 webredaktion

<https://shop.jungle.world/artikel/2010/21/action>

Action

<none>

Donnerstag, 27. Mai

Berlin. »Offenes Treffen zur Gründung einer Arbeitsgruppe zu Militanz und Gewalt in der ›linken Szene««. Wie steht es um Gewalt und Militanz in der Linken und um ihre Legitimation?

Diskussion im »Blauen Salon«, Mehringhof, Gneisenaustr. 2a, 18 Uhr.

Marburg. »Erziehung im Kapitalismus. Der tägliche Kampf um freiwillige Fügsamkeit«. Vortrag von Rolf Röhrig (Redaktion Gegenstandpunkt). In der »KFZ«, Schulstr. 6, 20 Uhr.

Freitag, 28. Mai

Berlin. »Un/Sichtbarkeiten von Grenze und Migration«. Zweitägiger Workshop zur Filmanalyse über Klasse, Geschlecht, Nationalität und Migration. »Raumerweiterungshalle«, Markgrafendamm 24, 13 Uhr. Anmeldung: ,

Berlin. »Yol - Der Weg«. Film von Yilmaz Güney mit anschließender Diskussion. Thema ist die Türkei nach dem Militärputsch von 1980. Im »SBZ Krähenfuß«, Ostflügel der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, um 18.30 Uhr.

Hannover. »Wenn rechts gleich links ist«. Veranstaltung zum Extremismusbegriff. Im UJZ Korn, Kornstr. 28-30, um 20 Uhr.

Samstag, 29. Mai

Göttingen. »Wenn rechts gleich links ist«. Veranstaltung zum Extremismusbegriff. Im »Theaterkeller«, Geismarlandstr. 19, um 19.30 Uhr.

Berlin. »Dresden Calling«. Soliparty für die Kosten der Antifa-Aktionen in Dresden am 13.

Februar. Im »Festsaal Kreuzberg«, Skalitzer Str. 130, 23.30 Uhr.

Montag, 31. Mai

Hannover. »Schöner sterben?« Veranstaltung zum Zusammenhang von Patientenverfügung, Gesundheitsökonomie und Gesundheitsidealen in der kapitalistischen Gesellschaft. Im UJZ Korn, Kornstr. 28-30, um 20 Uhr.

Mittwoch, 2. Juni

Berlin. Berufungsverhandlung gegen Alexandra, die im November 2009 vom Vorwurf der versuchten, politisch motivierten Brandstiftung an einem PKW freigesprochen wurde. Die Staatsanwaltschaft lässt jedoch nicht locker und geht in Berufung. Im »Amtsgericht Moabit«, Saal 700, Turmstr. 91, um 9 Uhr.

Ravensburg. »Neoliberale Durchdringungen und Normierung des Privaten«. Christina Kaindl (Diplom-Psychologin) spricht über Veränderungen der Lebensweisen und über psychische Verelendung durch den Neoliberalismus. Im »Kulturladen Rhizom«, Bachstr. 27, 20 Uhr.

Tipp der Woche

Mittwoch, 2. Juni, Bochum. Hin und wieder liest man populäre psychoideiotische Fehlerklärungen. Da werden arabische Selbstmordattentäter Opfer ihres eigenen Todestrieb, und Nazis bekommen ihre triebhaften Aggressionen nicht in den Griff. Prof. Dr. Albert Krölls sieht das ein wenig anders und hält ein Tagesseminar über derlei Psychologisierungen ab. »Von Freud zur Frankfurter Schule. Die affirmativen Wege des Unbewussten«. In der »Ruhr-Universität Bochum«, IC-Gebäude, Etage 3, Raum 161, um 11 Uhr.

© Jungle World Verlags GmbH